

150 Jahre Kadetten Meilen

Die Meilener Altkadetten trafen sich vergangene Woche zum Jubiläum

Hell erleuchtet stand im Dorfzentrum das kleine Haus zwischen Schützenhaus und Credit Suisse. Die KOM, der Ehemaligenverein der Kadetten traf sich zum Apéro, um auf die anderthalb Jahrhunderte seit der Gründung ihrer Jugendorganisation anzustossen. Auch der Treffpunkt, die alte «Steinburg», stammt aus derselben Zeit. Sie war damals bereits acht Jahre alt.



Das Kadettenkorps Meilen wurde 1858 kurz nach dem glücklich bestandenen „Neuenburgerhandel“ zur vormilitärischen Ausbildung der Jugendlichen gegründet und durch Offiziere und Lehrer geführt. Ende der Dreissigerjahre des letzten Jahrhunderts wünschten aber die älteren Burschen, sich auch an der Leitung zu beteiligen. Der Kadettenhauptmann zeigte nun nicht mehr bloss seine drei Sterne am Kragen und gab die Befehle weiter, sondern bereitete zusammen mit dem Leiter Übungen vor und führte sie zunehmend selbständig aus.

In der Folge gründete im Jahre 1941 das Kader (K) eine Organisation (O) in Meilen (M) – eben die KOM –, die über viele Jahre

sehr aktiv am Sportgeschehen der Gemeinde teilnahm. Erinnerung sei hier an das „Quer durch Meilen“, eine polysportive Stafette zu Land und im Wasser, ein in jener Zeit lokales Grossereignis, das sie wiederholt organisierte.

Der damals auch kriegsbedingte militärische „Vorunterricht“ veränderte sich nach dem Weltkrieg bald sehr stark. Geländesport, Turnen, Technik, Zeltlager, Gebirgs- und Langlaufkurse bereicherten das Programm, sodass die Kadetten bei der Einführung von Jugend+Sport bestens vorbereitet waren.

Immer wieder – und bis heute – stellten sich KOM-Mitglieder als Leiter oder Ausbilder für spezielle Sport- oder Kaderkurse zur Verfügung. Viele Altkadetten von Meilen, Horgen und Stäfa waren im Einsatz bei Grossanlässen, wie etwa 1983 an den Eidgenössischen Kadettentagen am Zürichsee.

Die persönlichen Bindungen aus den Jugendjahren halten ein Leben lang an. Freundschaften, Patenschaften, ja Ehen gehen darauf zurück – Schliesslich hatten die Kadetten ja auch Schwestern...!

Haargenau ein Drittel der noch lebenden Mitglieder reisten zum Jubiläum nach Meilen, von nah und weit, von Basel bis Lugano. Der Ältteste davon ist mit 86 Jahren genau doppelt so alt, wie die Jüngste. Interessiert betrachteten sie die grossformatige Ausstellung mit Bildern von 1902 bis 2008, tauschten Erinnerungen aus und sangen zum Schluss die Lieder, deren Texte noch abrufbar in den Köpfen gespeichert waren.

Das gemeinsame Nachtessen bot Kontakt zu den heutigen Meilener Kadettenleitern und rundete den Tag ab.

